



Gemeindebrief

Berichte und Informationen

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Eckersmühlen und Wallesau



Thema: Danke für...

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH

Nr. 154 November 2024 – Januar 2025



Die Übersicht

Unser Titelbild zeigt einen „Erntedankfest–Christbaum“. Dem „Christkind“ sollen keine Wünsche überbracht werden, sondern die Dankbarkeit.
Idee und Realisierung: Nikitka



Aus dem Inhalt

Wir sind gut zu erreichen!

Unsere Adressentafel    Seite 4

Grüß Gott!

Das Editorial Seite 5

Das Thema:

Danke für..... Seite 6

Rückblick Eckersmühlen

Segnungsgottesdienst Seite 8

KonfiCamp 2024 Seite 10

Gemeindeausflug Seite 14

Erntedankfest Seite 16

Blick nach Wallesau

Gemeindefest in Mauk..... Seite 22

Sanierung der Kirche Seite 26

Im Glauben verbunden

Radioandacht zum Lesen..... Seite 32

Bericht aus Süd-Ost Seite 38

Aus den Kirchenbüchern Seite 39



Unser Startbild zeigt eine Überschwemmung in Nordthailand, die die Region Chiang Mai innerhalb einer Woche zweimal heim-gesucht hat. Siehe Bericht aus Süd-Ost Seite 38.
Foto: Zaiss

Wir sind gut zu erreichen!



Auf Facebook:
Evangelische Kirchengemeinde Eckersmühlen




Auf Instagram:
@ev_kirche_eck

Und natürlich:
kirche-eckersmuehlen.de



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eckersmühlen

Pfarramt Eckersmühlen
Eckersmühlener Hauptstr. 43, 91154
Roth, Telefon (09171) 892269
Telefax (09171) 88630,
pfarramt.eckersmuehlen@elkb.de
www.kirche-eckersmuehlen.de

Bürozeiten Eckersmühlen 
Michaela Landerer, Dienstag von
10:00 bis 12:00 Uhr, Mittwoch und
Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr;
Bernhard Nikitka, Montag von
15:00 bis 17:00 Uhr, sowie nach Ver-
einbarung.

Mesner Eckersmühlen
Kevin Böttger, Tel. 8519244,
David Böttger, Tel. 0171 5287016
Claudia Traumüller, Tel. 989555

Gemeindehaus
Unterer Stockweg 1

KiTa „Villa Regenbogen“
Leitung: Lisa Elsner,
In der Leiten 33,
Telefon (09171) 895285



kirche-wallesau.info

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wallesau

Pfarramt Wallesau
Eckersmühlener Str. 5, 91154 Roth,
Telefon (09171) 70026
Telefax (09171) 899344,
pfarramt@kirche-wallesau.info
www.kirche-wallesau.info

Bürozeit Wallesau
Bernhard Nikitka, Dienstag 15:00
bis 17:00 Uhr, ansonsten bitte im
Pfarramt Eckersmühlen anrufen.

Mesner Wallesau
Bei Bedarf bitte im Pfarramt Eckers-
mühlen anrufen (09171) 892269

Spendenkonto Eckersmühlen
IBAN: DE66 7656 0060 0004 8717 23
Spendenkonto Wallesau
IBAN: DE78 7606 9449 0109 6549 25

Neues Geschäftskonto für alle Ge-
meinden unter der Bezeichnung
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Schwabach
IBAN DE72 5206 0410 0101 5111 49
Evang. Bank eG Kassel

neu

Danke für...

■ Liebe Gemeindeglieder!

Der letzte Gemeindebrief für heuer ist dem Thema Dankbarkeit gewidmet. Anlass ist nicht nur der Wechsel im Kirchenvorstand, bei dem sich einige Mitarbeitende in unseren Gremien verabschieden – nicht ohne Dank! – und neue hinzu kommen. Herzlich Willkommen! Auch wenn naturgemäß nicht alle Kandidierenden am Schluss gewählt sind, möchte ich doch für die Bereitschaft danken.

Ein weiterer Schwerpunkt eines jeden Gemeindebriefes ist der Rückblick auf die Veranstaltungen und kirchlichen Feste. So ist auch diese Ausgabe prall gefüllt mit Gemeindeleben und Bildern, die davon erzählen. Danke an alle, die immer wieder daran denken, *ach, ich könnte ja mal ein Foto für den Gemeindebrief machen, das sieht so hübsch aus.*

Bitte weiter so! Unser Gemeindebrief lebt von den vielen Fotos, die nicht nur von den extra dafür Beauftragten gemacht werden.

Die Sanierung der Wallesauer Marienkirche nimmt ebenfalls einen breiten Raum in dieser Ausgabe des



Pfarrer Bernhard Nikitka mit Katze Mara.
Foto: Selfie

Gemeindebriefes ein. Neben der Kostensteigerung, die im Zusammenhang mit der äußerst seltenen und gefährdeten Fledermauspopulation steht, und für die ich in einem extra angefertigten Flyer um Spenden bitte, kommen jetzt noch Kosten für ein Innengerüst und die Einhausung der Orgel dazu. Auch die Decke, die nur aus lackierten Spanplatten besteht und keinerlei Wert darstellt, wird sich nicht erhalten lassen. Zu unsicher ist die Befestigung an den darüber liegenden Balken, die zum großen Teil ausgetauscht werden müssen. Leider hat die Spendenbereitschaft in letzter Zeit etwas nachgelassen. Ich danke allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich. Bitte überlegen Sie, dass es ja keine einmalige Spende gewesen sein muss.

Ihr Pfarrer Bernhard Nikitka

Über 150 Gründe

So viele Mitarbeitende haben wir in unseren beiden

■ Die sechsjährige Periode des Kirchenvorstands geht zu Ende. Am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand feierlich im Gottesdienst eingeführt. Es ist Zeit zu danken.

Danke für sechs erste oder sechs weitere Jahre, in denen ihr scheidenden Mitglieder im Kirchenvorstand die Arbeit in unserer Kirchengemeinde wesentlich mitgetragen habt. **Danke auch dafür**, dass einige von euch auch im neuen Kirchenvorstand mitarbeiten wollen, und sich auch neue Leute haben aufstellen lassen, damit es bei uns weitergeht.

In Eckersmühlen muss sich die Arbeit im Kindergottesdienst wieder neu aufstellen, nachdem unser Kindergottesdienst-Oldie Roland Merkenthaler Ende des Jahres endgültig den Overhead-Projektor abschalten wird. **Danke für** so viele Jahre, in denen du die Kids die biblischen Geschichten beim Hockey-Spielen hast nacherzählen lassen. Erst bei der richtigen Antwort wurde weitergespielt. Und du hast alles dafür getan, dass die Kinder mit deinen „falschen Antworten“ ihren Spaß hatten. **Danke auch** an das Team vom Kindergottesdienst in Wallesau, das über so viele Jahre jung geblieben ist und den Pelz-

märtel-Nachmittag, Heiligen Abend, Familiengottesdienst, Gemeindefest und Erntedankfest Jahr für Jahr mitgestaltet.

Danke für drei Jahre Familienkirche, die einmal im Monat Eltern oder Großeltern mit Kindern oder Enkeln ins Gemeindehaus holt und bei einem Gottesdienst auf Kissen und Decken die frohe Botschaft von Gottes Liebe in die Familien bringt. Wir sind ein kreatives Team und es macht mir richtig große Freude mit euch!

Danke für die Mitarbeit in unserem KonfiKurs! Wir schreiben bereits Konfi 2.3, was bedeutet, dass wir schon im 4. Jahr das neue Konzept durchführen. Vielen Dank, dass sich in dieser Zeit auch junge Mitarbeitende aus den Reihen der ehemaligen Konfis gefunden haben und weiterhin mit dabei sind. Hier arbeiten unsere beiden Kirchengemeinden sehr eng zusammen und künftig noch stärker auch mit den Hiltpoltsteinern.

Danke für das neue Format Gemeindefrühstück, das heuer gestartet ist und von einem Team engagierter junger Frauen gestaltet wird. Es sind über die reine Durchführung der Gemeindefrühstücke hinaus auch Impulse für die Gemeindearbeit

zu danken!

Kirchengemeinden. Aufzählung ist unvollständig.

Unser dienstältester Mitarbeiter in der Kirchengemeinde Eckersmühlen. Fritz Kühnlein kümmert sich seit 1958 um unsere Glocken.

Das Bild entstand bei der Helferfeier 2018.

Foto: Reubert



ausgegangen. Neuanschaffungen für die in die Jahre gekommene Deko oder die Erleichterung der Arbeit durch Tischwägen, damit die Tische gelagert und für Veranstaltungen besser bereit gestellt werden können.

Danke für die Kirchenmusik, die unsere Gemeinden bereichern. Auf unsere Posaunenchöre ist seit Jahren Verlass, wenn sie die festlichen Gottesdienste gestalten und Jahr für Jahr an den Konfirmationen, Jubelkonfirmationen, Erntedankfest, Heiliger Abend, Volkstrauertag und weiteren Einsätzen spielen. In Wallesau darf ich noch die Beerdigungen hinzufügen, bei denen meistens eine Abordnung schon vor der Trauerfeier zur Stelle ist und die Gemeinde mit Chorälen einstimmt.

Unser Eckersmühlener Singkreis und der Kirchenchor Wallesau sind aus dem Gemeindeleben nicht wegzu-denken. **Danke für alle Einsätze rund um das Kirchenjahr!**

Sammlungen durchführen und die Gemeindebriefe verteilen, sind bei-

des sehr wichtige Dienste, die in vielen Kirchengemeinden nicht mehr aufgebracht werden können. Bei uns, auch wenn es weniger werden, klappt das noch. **Danke für jeden Schritt zu den Menschen, jeden Gang zum Briefkasten, jedes Betätigen der Klingel, damit ihr für uns die Menschen erreicht.**

Ganz zum Schluss noch einen ganz besonderen Dank an den lieben Fritz Kühnlein, der sich seit 1958 um die Glocken kümmert. Er möchte jetzt auch in den Ruhestand gehen und wünscht sich einen Nachfolger.

Bernhard Nikitka



In Gruppen wurden die Kinder zur Segnung begleitet und dem Pfarrer namentlich vorgestellt. Dann wurden sie gesegnet. Fotos: Villa Regenbogen

Abschied unterm Regenbogen

Segnungsgottesdienst zur Verabschiedung der Vorschulkinder

■ Der diesjährige Vorschulgottesdienst am 19.07.2024 der Villa Regenbogen stand unter dem Thema Regenbogen. Das Thema wurde passend zum Namen „Regenbogenkids“ gewählt, wie sich die Vorschulkinder im Kindergartenjahr 2023/2024 genannt haben. In einem kleinen Anspiel haben die Kinder die verschiedenen Farben des Regenbogens dargestellt (s. Foto rechts). Das Gebet, die Lieder sowie das Anspiel hatten die Aussage, dass jeder einzigartig und etwas ganz Besonderes ist. Dabei gilt aber, dass miteinander immer besser ist als gegeneinander. Die Kinder blicken auf eine erfüllte Zeit zurück, in der sie gewachsen

sind, in der sie Freude erlebt haben, in der sie viele Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt haben, in der sie gestärkt wurden und vorbereitet wurden für das, was nach der KiTa kommt: Schule... Verkehr... Selbständigkeit... Leben... Ein besonderer Moment in diesem Gottesdienst war, als allen anwesenden Kindern, die im September in die Schule kommen würden, der Segen durch Pfarrer Nikitka zugesprochen wurde. Es gab auch Eltern, die für die Kinder Fürbitten vorbereitet haben. Eine davon lautete: *„Gott sei bei unseren Kindern, wenn sie bald in die Schule gehen. Lass sie deine Nähe spüren, wenn sie sich mal*



Beim Streit der Farben zieht ein bedrohliches Gewitter auf. Aus den Wolken fällt Regen. Es donnert und blitzt. Doch am Ende steht ein versöhnlicher Regenbogen am Himmel.

alleine fühlen. Du kennst jedes bei seinem Namen und hast für es einen Plan. Wir vertrauen darauf, dass dein Plan gut ist!

Wir wünschen den Kindern, dass sie das immer wieder erleben dürfen. Im Anschluss an den Gottesdienst wanderten die Vorschulkinder in die Villa Regenbogen, wo sie mit den Mitarbeitenden anlässlich ihres Kindergartenabschlusses eine Party feiern durften. Das Geschenk der

Eltern der Vorschulkinder haben wir dieses Mal bereits im Voraus erhalten – eine Musikshow der Bubbles.

Lisa Elsner

Kalte

Konfis aus drei Gemeinden in

Beim Workshop „Identität“ musste man parallel mit anderen Gruppen nach sehr vagen Angaben eine Seifenkiste bauen. Foto: Fries



Nächte, heiße Tage!

Breitenberg unter der gemeinsamen Leitung von Pfarrerin Verena Fries

■ Auch dieses Jahr gab es wieder ein KonfiCamp auf dem Eckersmühlen und Wallesau vertreten waren.

Am 5. August ging unsere Reise an der Grundschule in Eckersmühlen los. Wir sind zusammen mit den Hilpoltsteinern nach Breitenberg in Baden-Württemberg gefahren. Dort wurden wir bereits erwartet und zu den Zelten gebracht. Sie waren schon für uns aufgebaut und mit Feldbetten bestückt. Nachdem wir uns eingerichtet hatten, gab es eine Rally über den Platz, um einen Überblick zu bekommen. Nach einer kurzen Pause gab es schon Abendessen. Die gebratenen Nudeln waren eines unser Essens-Highlights. Die Abendshow und der Tagesabschluss waren auch schon die letzten Programmpunkte für den Anreisetag.

Nach der ersten kalten Nacht wurden wir für die kommenden Nächte reichlich mit Polstern und Decken versorgt.

Der 2. Tag startete mit Frühstück und einer Morgenandacht. Darauf folgte die erste Einheit mit Verena Fries und den Konfis aus HIP, in der wir unter anderem unser Konfi-Tagebuch erhalten haben. Nach dem ersten Mittagessen war erstmal Pause. Die Pause konnten wir frei gestalten. Es gab auch viele Angebote zum Beispiel einen Kiosk, Bubble Soccer, Kreativangebote und mehr. Um 15 Uhr ging es dann mit den Workshops los. Am Dienstag belegten wir den Workshop zum Thema Identität. Nach dem Abendessen gab es wie immer eine Abendshow und einen Tagesabschluss. In der Gemeindezeit am Mittwoch haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wer wir sind und wohin wir im Leben wollen. Nachmittags haben wir nach der Mittagspause den Graffiti-Workshop besucht. Die Abendshow war wie immer Klasse und die Band war spitze! Der Donnerstag hielt einen Ausflug



Oben: Hätten Sie's sofort erkannt? Es handelt sich um ein Standbild von der Geburt Jesu. Zur Linken Ochs und Esel, rechts die Weisen aus dem Morgenland mit ihren Geschenken, und im Hintergrund der Stern über der Krippe. Einfach genial! Fotos: Fries

Unten: Bei diesem Bild ist es einfacher zu erkennen, was es darstellt.
Ganz klar: Jesus wird getauft.

Zwei Stationen aus dem Leben Jesu

► für uns bereit, dem wir anfangs nicht viel abgewinnen konnten, aber es war sehr schön und hat viel Spaß gemacht. Wir wanderten zu einem Wildtiergehege und liefen auf dem Weg dorthin Stationen ab an denen wir Aktionen machten und Fragen beantworteten. Am Wildtiergehege angekommen gab es jede Menge Pommes für uns und Tierfutter für die Tiere. Nach dem Rückweg mit vielen Höhenmetern erwartete uns eine Überraschung: Wraps für alle! An diesem Abend war das Einschlafen auf jeden Fall nicht schwer!

Der vorletzte Tag verlief noch einmal ganz „gewöhnlich“ mit Frühstück, Morgenandacht, Gemeindezeit, usw. Am Abend feierten wir mit lauter Musik, Cocktails, Lagerfeuer und Stockbrot noch einmal alle gemeinsam die vergangene Zeit.

Nach dieser schönen Woche war es schon wieder Zeit zum Sachen packen, jedoch gab es am Vormittag noch einmal eine Gemeindezeit und danach hieß es Abschied nehmen.

Die letzten Sachen wurden gepackt und wir trafen uns noch einmal im großen Kreis zum Rückblick auf die Woche und Feedback. Die Busse fuhren vor und wir stiegen mit gemischten Gefühlen ein. Nach einer langen Fahrt waren wir wieder in Eckersmühlen angekommen. Etwas müde und geschafft, aber mit vielen neuen Erfahrungen, ging es zurück nach Hause.

Noch einmal einen ganz herzlichen Dank an die Küche, an unser Mitarbeiter-Team, das Leitungsteam des KonfiCamps und an alle, die Zeit und Mühe investiert haben, damit wir so eine schöne Woche erleben durften!

Noah Handschuck und Silas Hertl

Noah und Silas haben diesen Bericht für den Gemeindebrief im Rahmen ihres Gemeindepraktikums geschrieben. Vielen Dank auch an Josua Handschuck, der die Idee dafür hatte und die beiden Autoren begleitete.

BN

Die Dackel und wir unterwegs

Vierbeiniger Weltrekord und Kaiserwetter in Regensburg

Oben: Die Steinernen Brücke:
„Allmächt, schau dä blous die Massn o!“,
scheint diese Frau zu sagen. Foto: Landerer

Unten links: Dackelparade XXL. Es war Volksfeststimmung
beim erfolgreichen Weltrekordversuch. Foto: Landerer

■ Am 22. September haben wir uns zum Gemeindeausflug nach Regensburg aufgemacht. Bei bestem Wetter wurden wir mit dem Bus durch die herbstliche Landschaft gefahren – Busreisen ist ja so entspannt und gesellig! In Regensburg angekommen, gingen wir gemeinsam über die „Steinerne Brücke“. Bereits jetzt wurde klar, dass wir nicht alleine hier sind. Auffällig viele Kurzbeiner waren unterwegs: Tausende Dackel in allen Farben, Haarlängen und Größenordnungen! Die trafen sich um gemeinsam einen neuen Weltrekord aufzustellen in der Regensburger Altstadt. Sie sollten uns noch den gesamten Tag über begleiten. Höhepunkt der Dackelparade war übrigens eine Dackelsegnung am Regensburger Dom. Offensichtlich hatte unser Himmelsvater genug Segen übrig, denn auch wir haben etwas davon abbekommen und wurden an diesem Tag reich beschenkt. Aber der Reihe nach: Ein gemeinsamer Gottesdienst in der evangelischen Neupfarrkirche, unweit vom Dom war der Auftakt

für unser vielfältiges Tagesprogramm. Im Anschluss gingen wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Traditionsgasthaus „Kneitinger“. Bestens gestärkt mit Zwiebelrostbraten und Co ging's motiviert in Neigungsgruppen weiter: Zum Ausblick über die Stadt auf den Kirchturm der Dreieinigkeitskirche oder zum Treffpunkt zur Stadtführung am alten Rathaus. Thema der Führung: Drei Religionen – eine Stadt. Andere brachen gleich auf zur Strudelfahrt an der Steinernen Brücke, wieder andere zum Bum-meln oder ins Café – überall war's herrlich. Wer den Gang ins Haus der Bayerischen Geschichte gewählt hatte, wurde mit einer sehenswerten Ausstellung belohnt. Ein wunderbar gelungener Tag bei herrlichem Wetter, der mit einer gemeinsamen Busfahrt beim Singen altbekannter Volkslieder langsam ausklingen durfte. Mein Fazit: Regensburg hat uns liebevoll umarmt – und alle Dackel, die da waren, sowieso!

Michaela Landerer



Rechts oben: Kleines Gruppenbild an der Steinernen Brücke. Foto: Bauer
Rechts unten: Dackelparade vor der Neupfarrkirche. Foto: Bauer



Brötchen am Ausgang



Oben: So sah die schön geschmückte Kirche aus, nachdem am Vortag das Team unserer „Stricklieseln“ tätig war. Foto: Elke Piethold

Unten: Hmm! Lecker kleine Brötchen mit Sesam und Kürbiskernen bestreut bekamen unsere Besucherinnen und Besucher des Erntedankgottesdienstes am Ausgang überreicht.

Und weil sie so frisch gebacken waren, haben sie sich noch ein bisschen warm angefühlt. Danke, Carina! Foto: Hanke

■ Familienkirche gestaltet den Gottesdienst am Erntedankfest.

„Seht euch die Vögel unterm Himmel an, sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen...“ so fängt das Kinderlied an, das die Familienkirche mit den Kindern schon am Sonntag zuvor einstudiert hat. Es ging um das Thema, dass wir uns keine Sorgen machen müssen. „...doch der Vater in dem Himmel macht sie alle satt,“ heißt es in dem Lied weiter. Dieses Lied haben wir dann mit der Gemeinde auch beim Gottesdienst am Erntedankfest gesungen.

Außerdem gab es eine Bastelarbeit, bei der Obst und Gemüse auf bunten Karton gemalt und ausgeschnitten wurden. In einer Fleißarbeit haben die Mitarbeiterinnen noch Fäden daran befestigt. Die so gestalteten Früchte bekam die Gemeinde am Erntedankfest ausgeteilt mit der Aufforderung, etwas darauf zu schreiben, wofür sie heute dankbar sind: „Für einen gesunden, fröhlichen Enkel und eine tolle Familie“ steht auf der Birne.

BN





Kirche Eckersmühlen

Gemeindefrühstück VOLLWERT

16. NOVEMBER 2024

VON 09:00 UHR
BIS 11:00 UHR
Einlass 20 Min. vor Beginn

REFERENT
EVA PAULI
THEMA

WIE WIR LERNEN GRÄBEN
ZU ÜBERWINDEN

Evangelisches Gemeindehaus Eckersmühlen
Unterer Stockweg 1
91154 Eckersmühlen

Anmeldung bis
Mittwoch vor der Veranstaltung

Bettina Beck 0176 93162962

Familien mit Kindern sind im
Familienzimmer herzlich willkommen.

Gräben über- winden!

Wie wir finden, ein wichtiges Thema für die heutige Zeit, in der unsere Gesellschaft oft gespalten ist, und es vielen immer schwerer fällt, die aufgerissenen Gräben zu überwinden.

Unser Frühstück startet um 9.00 Uhr, Einlass ist ab 8.40 Uhr.

Für die Organisation ist es sehr wichtig, dass Sie sich bitte vorher telefonisch oder per Mail anmelden. Das können Sie z.B. im Pfarramt zu den Bürozeiten tun, 09171/892269 Di., Mi., Do. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

oder pfarramt.eckersmuehlen@elkb.de
Sie können auch eine der Veranstalterinnen anrufen oder eine Nachricht per WhatsApp schreiben an Michaela Landerer 01573 7994071
Ihre Anmeldungen erfolgen bitte bis Mittwoch, 13.11.24
Wir freuen uns auf Sie/euch.

Euer Vollwert-Team

■ „Vollwert“ startet wieder.

Es geht wieder los: Unser nächstes „Vollwert-Gemeindefrühstück“ lädt Sie am 16. November 2024 zum letzten Mal in diesem Jahr in unser Gemeindehaus ein.

Unsere Referentin ist diesmal Eva Pauli mit dem Thema „Wie wir lernen können, Gräben zu überwinden.“



Stärkste Wahlbeteiligung bei den Ü60ern

■ Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses.

Warum „vorläufiges Ergebnis“? Einspruchsfrist und Berufungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen. Deshalb kann das endgültige Ergebnis erst nach Erscheinen dieses Gemeindebriefes bekannt gegeben werden.

Die Wahl wurde in erster Linie als Briefwahl angelegt. Entsprechend war die Beteiligung an der Briefwahl mit 81,4 % sehr hoch. Leider auch der Anteil an so genannten „nichtigen Stimmen“, weil die im blauen Wahlumschlag verschlossen abgegebenen Stimmzettel ohne den Wahlschein, der im weißen größeren Umschlag hätte beigelegt werden müssen, abgegeben worden waren. So war eine Zuordnung zum Eintrag im Wahlberechtigtenverzeichnis nicht möglich und die Stimmen mussten von der Wahl ausgeschlossen werden. Sie hätten am Ausgang der Wahl aber nichts geändert. Auch die verspätet eingetroffenen Stimmzettel durften nicht mehr berücksichtigt werden.

Viele unserer Konfirmierten der letzten Jahre hätten erstmals an der Wahl teilnehmen können. Die wenigsten davon haben diese Möglichkeit leider genutzt. Für mich war es die siebte und letzte Kirchenvorstandswahl an der ich beteiligt war, seit ich ab November 1988 als Vikar zumindest bei der Einführung des neuen Kirchenvorstands zugegen war.

Hier die Namen der gewählten Mitglieder im Kirchenvorstand als vorläufiges Ergebnis in alphabetischer Reihenfolge:

Claudia Barth
Isolde Böttger
Kristina Böttger
Florian Koch
Michaela König
Gisela Rückert

Zu Ersatzleuten wurden gewählt

Regina Kratz
Sheila Steinheimer
Sandra Swoboda

Bernhard Nikitka

Termine Eckersmühlen – unter Vorbehalt

So	03.11.	23. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Reformationsfest am Auhof – Prager/Wiesenbacher
So	10.11.	Drittlt. So. d. K.	10:00 Uhr 10:00 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst – Geißdörfer Kindergodi. im Gem.-Haus Taizéandacht Wallesau
Sa	16.11.		9:00 Uhr 9:30 Uhr	Gemeindefrühstück im Gemeindehaus KonfiSamstag im Gemeindehaus Wallesau
So	17.11.	Volkstrauertag	9:00 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst – Nikitka Taizéandacht
Mi	20.11.	Buß- u. Betttag	19:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Nikitka
So	24.11.	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen – Nikitka Familienkirche im Gem.-Haus Spielenachmittag im Gem.-Hs Taizéandacht Hilpoltstein
So	01.12.	1. Advent	10:00 Uhr	Einführungsgottesdienst KV mit Posaunenchor – Nikitka
So	08.12.	2. Advent	10:00 Uhr 10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gottesdienst – Fries Kindergd. im Gem.-Haus Konzert mit Singkreis
Sa	14.12.		9:30 Uhr	KonfiSamstag im Gemeindehaus Eckersmühlen
So	15.12.	3. Advent	10:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst – NN Konzertgottesdienst Hilpoltst.
So	22.12.	4. Advent	10:00 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst – Nikitka Familienkirche im Gem.-Haus
Di	24.12.	Heiliger Abend	15:00 Uhr 16:30 Uhr 22:00 Uhr	Krippenspiel mit der Familienkirche – Wiesenbacher Christvesper mit Posaunenchor – Nikitka Christmette – Nikitka
Mi	25.12.	Christfest 1	18:00 Uhr	Musikalisch-besinnlicher Gottesdienst – Pfr. Nikitka und Freunde

MO	15:00 Uhr: Sprechstunde Pfarrer Nikitka im Pfarramt, Tel. 892269 19:30 Uhr: Posaunenchorprobe im Gemeindehaus (Werner Häckler, Tel. 62280) 19:30 Uhr: Singkreis im Alten Rathaus (Evi Hartmann-Hauselt, Tel. 61153)
DI	18:45 Uhr: Gebetstreff (14-tägig) im Gemeindehaus 19:30 Uhr: Bibelgesprächskreis (14-tägig) im Gemeindehaus (beides Leonhard Dengler, Tel. 09176/819)
DO	20:00 Uhr: Hauskreis in Zwiefelhof (14-tägig, Susanne Handschuck, Tel. 09176/99301)
FR	16:30 Uhr: Pfadfinder ab 6 Jahren im Alten Rathaus (Theresa Schön, Tel. 0157/88132253) 18:00 Uhr: Pfadfinder ab 15 Jahren im Alten Rathaus (Felix Boas, Tel. 0176/32596576)
SO	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche 10:00 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus am 10.11. / 08.12. / 12.01. 11:00 Uhr: Familienkirche im Gemeindehaus am 24.11. / 22.12. / 26.01.

Fortsetzung

Do	26.12.	Christfest 2	10:00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst nach Wallesau – Fries
So	29.12.	1. So. n. Weihn.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Nikitka
Di	31.12.	Silvester	17:30 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Posaunenchor – Nikitka
Mi	01.01.	Neujahr	16:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung – Nikitka
So	05.01.	2. So. n. Weihn.		kein Gottesdienst
Mo	06.01.	Epiphantias	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Wallesau – Nikitka
So	12.01.	1. So. n. Epiph.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Prager
So	19.01.	2. So. n. Epiph.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Nikitka
So	26.01.	3. So. n. Epiph.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Nikitka
So	02.02.	Letzt. So. n. Epi.	10:00 Uhr	Gottesdienst – Fries



Oben: Das Vaterunser wurde mit Bewegungen gebetet.

Unten: Stimmungsvolle Ansicht aller Besuchenden des Gemeindefestes im Panorama.

Kleines Bild: Nahaufnahme von der Taufe der kleinen Liana. Alle Fotos: Pfahler

Mit Taufe und Geburtstagskind Gemeindefest alle zwei Jahre auf dem Spielplatz in Mauk

■ **Wallesauer feiern Gemeindefest am 8. September auf dem Spielplatz an der Blockhütte in Mauk.** Der Ort ist ideal. Deshalb feiern die Wallesauer seit vielen Jahren im zweijährigen Abstand ihr Gemeindefest genau hier. Es gibt Wiese und Bäume für Sonne und Schatten. Es gibt Toiletten und Geschirr, Gläser und Külschrank, und für den Hähnchenbrater ist auch ein Stellplatz mit Strom vorhanden. Nur ein Zelt muss noch aufgebaut werden. Aber das schaffen die Mauker locker. Dann können die Leute kommen und feiern. Ach ja: Spielgeräte und viel Platz für Kinder jeden Alters gibt es auch. Und heuer waren davon besonders viele da.



Vom Täufling bis zum Geburtstagskind mit 92 Jahren und alles dazwischen.

Der Gottesdienst war sehr musikalisch angelegt, weil die Kindergottesdienstkinder mit dem Kirchenchor um die Wette sangen. Und die Gemeinde wollte ja auch noch das Lob Gottes erklingen lassen. Zum Glück ließ sich für die Taufe eine Schnittmenge finden, mit der alle zufrieden waren.

Der Gottesdienst ging quasi nahtlos in Fröhschoppen und Mittagessen über, bei dem es nicht nur Fleischiges und eine Auswahl an Salaten gab, sondern auch ein veganes Chili.

Tschüss bis in zwei Jahren! *BN*





Erntedankfest ist ein Höhepunkt im Kindergottesdienst Wallesau. Am ersten Sonntag im Oktober ist das Erntedankfest. Dazu treffen sich schon am Samstag davor die Kinder des Kindergottesdienstes mit dem Team zum Schmücken der Kirche. Der große Leiterwagen darf auf keinen Fall fehlen! Jahr für Jahr müssen auch rechtzeitig eine schöne Garbe Weizen und eine Garbe Hafer in Sicherheit gebracht werden, dass sie unbeschadet zur Dekoration dienen können. Aus den Gärten werden allerlei Kürbisse, Möhren, Wirsing und Äpfel beige-steuert, die sich zu den Kartoffeln gesellen dürfen. Sonnenblumen und Mais runden das Bild noch ab. Beim ersten Lied der Gemeinde ziehen die Kinder zum Altar und singen dort das einstudierte Lied: Seht euch die Vögel unterm Himmel an... Nach dem Glaubensbekenntnis gehen sie in ihren eigenen Kindergottesdienst und naschen schon einmal von den mitgebrachten Gaben.

Ich bin sehr stolz auf mein wunderbares Team, das das ganze Jahr über ungefähr alle drei Wochen einen Kindergottesdienst gestaltet und besonders in der vor uns liegenden Weihnachtszeit unglaubliches leistet, damit es auch heuer wieder ein Krippenspiel geben wird. Oops, da fällt mir ein: Ich muss das ja noch schreiben!

Bernhard Nikitka





Links oben: Die geschmückte Kirche sieht jedes Jahr wunderschön aus. Vielen Dank an das Team vom Kindergottesdienst! Foto: Müller

Oben: Die Kindergottesdienstkinder singen davon, dass Gott weiß, was wir brauchen. Er sorgt für alle! Foto: Stern

Links unten: Die Erntekörbchen der Kinder werden zum Kindergottesdienst wieder mitgenommen. Foto: Müller

Unten: Nach dem Glaubensbekenntnis gehen die Kinder rüber in den Gemeindesaal und feiern das Erntedankfest weiter. Foto: Müller





Einhausung der Orgel und

Schadensbild nach Entfernung der Bodenbretter ist erschreckend.



Zustand der Balken nach Öffnung der Bodenbretter. Erkennbar sind die Beilassungen, mit denen einige Bretter eingefasst sind. Das beweist, dass ein Schädlingsbefall bei der letzten Sanierung bekannt gewesen sein muss, ohne ihn zu beseitigen. Foto: Niebler

■ Engmaschige Baubegleitung notwendig.

Dienstag, 22. Oktober, 8 Uhr morgens. Nicht meine Zeit. Ich treffe mich mit dem Architekten Markus Niebler vom IB Wolfrum und Iris Spiers, das ist unsere Architektin bei der Verwaltungsstelle Schwabach auf dem Dachboden unserer Marienkirche.

Nachdem der Kirchenvorstand per Eilentscheidung die Auftragsvergabe auf den Weg gebracht hat, kann die Gerüstfirma nun ein Innengerüst einziehen, damit die Arbeiten auf dem Dachboden absturzgesichert durchgeführt werden können. Allerdings setzt das voraus, dass eine weitere Arbeit bis dahin erledigt ist, nämlich die Einhausung



Innengerüst unumgänglich

So sehen die Balken an der Traufseite aus, nachdem der große Traufbalken abgenommen wurde. Foto: Nikitka

unserer Orgel. Sie muss vor Staub und Splintern geschützt werden. Beides wird bei den Zimmererarbeiten unvermeidbar anfallen, weil auch die Decke entfernt werden muss. Ein Austausch der Balken ist sonst nicht möglich oder nur mit erheblichem Aufwand verbunden, der sich nicht rechnet. Wir haben keine historische Stuckdecke, sondern schlicht lackierte Spanplatten. Bei unserem Ortstermin begutachten wir gemeinsam den Schaden. Um welche Art Hausbock es sich handelt, wird von einem Gutachter untersucht. Die Bekämpfung ist notwendig, um einem weiteren Befall vorzubeugen. Dies wurde bei einer vorausgegangen Sanierung ignoriert. Der Zustand der tragenden Konstruktion kann als deutlich geschwächt bezeichnet werden. Keine schönen Nachrichten für die weitere Planung unserer Gottesdienste im Herbst und Weihnachten. Wir können uns mit dem Keyboard behelfen. Außerdem spielt der Posaunenchor ja auch noch. Es besteht die gute Aussicht, dass der

Kirchenraum trotz Innengerüst für die Gottesdienste nutzbar bleibt. Die nächsten Ortstermine betreffen dann vorgezogene Steinmetzarbeiten an Stellen, die später nach der neuen Eindeckung nicht mehr zugänglich sein werden. Alles in Allem: Mehrkosten ohne Ende, aber es geht voran.

Bernhard Nikitka





Zugegeben: Fledermäuse



Das Graue Langohr ist in Bayern stark gefährdet und bundesweit sogar vom Aussterben bedroht. Seine Bestände nehmen weiterhin bedrohlich ab. Alle Fledermausarten sind durch das Bundesnaturschutzgesetz sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene streng geschützt. Das Bild ist eine Montage aus zwei Aufnahmen eines Teils der Fledermauskolonie auf dem Dachboden unserer Marienkirche. Die Kolonie konnte sich höchstwahrscheinlich deshalb so gut entwickeln, weil seit dem Turmbrand von 1955 keine Sanierungsarbeiten auf dem Dachboden der Marienkirche durchgeführt wurden. Ein einzigartiger Glücksfall für den Naturschutz! Fotos: Söder

**Spendenkonto: Kirchenstiftung Wallesau,
Stichwort Marienkirche
IBAN: DE78 7606 9449 0109 6549 25
Raiffeisen – meine Bank, Hilpoltstein**



mag nicht jeder, aber...



- Unter unserem Kirchendach lebt eine Fledermauskolonie der Art Graues Langohr. Diese Fledermaus bewohnt oft ländliche Regionen mit Weinbau und Streuobstwiesen und jagt nachts unbemerkt in Gärten und über Wiesen. Sie ist auf strukturierte Kulturlandschaften und sichere Quartiere angewiesen. Die Kolonien sind klein und bevorzugen

Dachstühle von Kirchen und historischen Gebäuden.

In Bayern sind nur 47 Wochenstubenvorkommen des Grauen Langohrs bekannt, davon 19 in Nordbayern und 28 in Südbayern – eine geringe Zahl im Vergleich zu verwandten Arten. Die meisten Quartiere beherbergen weniger als 20 Tiere, in Nordbayern oft sogar weniger als 10. Die Wochenstube in Wallesau mit 30 Tieren ist somit ein bedeutendes Vorkommen und könnte zukünftig zur Ausbreitung und Bestandserholung der Art beitragen (Quelle: Koordinationsstelle für Fledermausschutz in Nordbayern).

Der Schutz dieser Tiere liegt nun in unserer Verantwortung, was zu Mehrkosten von etwa 2% der Bausumme führt. Durch ein Entgegenkommen von Behörden und Gutachtern konnten wir erfreulicherweise den Aufwand schon minimieren. Mit einem neu gestarteten Spendenaufruf möchten wir einen Teil der noch zu tragenden Kosten decken. Hier haben wir eine Gelegenheit, in Verantwortung für die Schöpfung zu handeln. Und dazu muss man Fledermäuse nicht einmal mögen.

BN und Christian Söder



Termine Wallesau – unter Vorbehalt

So	03.11.	23. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Reformationsfest am Auhof mit Posaunenchor Wallesau
So	10.11.	Drittl. So. im Kj.	8:45 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst – Geißdörfer Taizéandacht in Wallesau
So	17.11.	Volkstrauertag	8:45 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst – Geißdörfer Taizéandacht Eckersmühlen
Mi	20.11.	Buß- u. Betttag	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Nikitka
So	24.11.	Ewigkeitssonntag	8:45 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen – Nikitka Taizéandacht Hilpoltstein
So	01.12.	1. Advent	8:45 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor, Einführung neuer KV
So	08.12.	2. Advent	8:45 Uhr	Gottesdienst – Fries
So	15.12.	3. Advent	8:45 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienst – Nikitka Konzertgottesdienst in HIP
So	22.12.	4. Advent	8:45 Uhr	Gottesdienst – Nikitka
Di	24.12.	Heiliger Abend	18:00 Uhr	Familien-GD mit Posaunenchor – Nikitka
Mi	25.12.	Christfest 1	18:00 Uhr	Musikalisch-besinnlicher Gottesdienst – Nikitka und Freunde nur in Eckersmühlen
Do	26.12.	Christfest 2	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor – Martin Kraus
So	29.12.	1. So. n. Weihn.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Eckersmühlen
Di	31.12.	Silvester	16:00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Posaunenchor – Nikitka
Mi	01.01.	Neujahr	14:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung – Nikitka
Mo	06.01.	Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst – Nikitka
So	12.01.	1. So. n. Epiph.	8:45 Uhr	Gottesdienst – Prager
So	19.01.	2. So. n. Epiph.	8:45 Uhr	Gottesdienst – Nikitka
So	26.01.	3. So. n. Epiph.	8:45 Uhr	Gottesdienst – Nikitka



Sehr gute Wahlbeteiligung bei allen Altersgruppen

■ Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses.

Warum „vorläufiges Ergebnis“? Einspruchsfrist und Berufungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen. Deshalb kann das endgültige Ergebnis erst nach Erscheinen dieses Gemeindebriefes bekannt gegeben werden.

Die Wahl wurde in erster Linie als Briefwahl angelegt. Entsprechend war die Beteiligung an der Briefwahl mit 87,5 % sehr hoch. Leider auch der Anteil an so genannten „nichtigen Stimmen“, weil die im blauen Wahlumschlag verschlossen abgegebenen Stimmzettel ohne den Wahlschein, der im weißen größeren Umschlag hätte beigelegt werden müssen, abgegeben worden waren. So war eine Zuordnung zum Eintrag im Wahlberechtigtenverzeichnis nicht möglich und die Stimmen mussten von der Wahl ausgeschlossen werden. Sie hätten am Ausgang der Wahl aber nichts geändert.

Viele unserer Konfirmierten der letzten Jahre konnten erstmals an der Wahl teilnehmen. Fast 60 % haben diese Möglichkeit auch genutzt.

Für mich war es die siebte und letzte Kirchenvorstandswahl an der ich beteiligt war, seit ich ab November 1988 als Vikar zumindest bei der Einführung des neuen Kirchenvorstands zugegen war.

Hier die Namen der gewählten Mitglieder im Kirchenvorstand als vorläufiges Ergebnis in alphabetischer Reihenfolge:

Werner Gsänger
Daniel Mederer
Johannes Pfahler
Brigitte Stadler
Karin Warnick

Zu Ersatzleuten wurden gewählt

Michael Himmler
Andreas Jarosch
Cathleen Stadlbauer

Bernhard Nikitka

Im Glauben verbunden

Entwerrung

Rundfunkandacht zum Lesen

■ Im Frühling bringe ich die über den Winter eingemotete Gartendeko wieder an. Neben dem kleinen Brunnen mit Solarantrieb, der als Vogeltränke dient, hängt gewöhnlich ein Windspiel, dessen lange Schnüre mit den vielen kleinen kupferfarbenen Glöckchen arg verwirrt sind. Ich weiß gar nicht, wo ich beginnen soll. Nach eingehender Betrachtung findet sich ein Anfang. Von unten nach oben löse ich eine Verdrehung nach der anderen. Schon nach kurzer Zeit tun mir

die Arme weh von der ungewohnten Arbeit über Kopf.

Nur mit Geduld gelingt, was mit Gewalt unmöglich gewesen wäre. Es ist schön, wenn die Glöckchen endlich frei schwingen und ihren zarten Klang versenden, als wüssten sie nichts von den Verstrickungen des Lebens oder der Todesumklammerung von Völkern, die mit Gewalt lösen wollen, was nur mit Geduld und Ausdauer gelingen kann.

Klingt, ihr kleinen Glöckchen des Friedens!

Bernhard Nikitka



G e b e t n a c h T a i z é

Gesang Gebet Licht Stille

Sonntag, 10. November 19:00 Uhr
Marienkirche Wallesau

Sonntag, 17. November 19:00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Eckersmühlen

Sonntag, 24. November 19:00 Uhr
Christuskirche Hilpoltstein



Hinweis Spielenachmittag

Für jedes Alter - Generationen übergreifend - für die ganze Familie



Spiele
gibt
es
viele!

Spielenachmittag

24. November 2024
von 14 - 17 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Eckersmühlen
Unterer Stockweg 1

Herzliche Einladung an die ganze Kirchengemeinde!

Mit Kaffee, Tee und Kuchen

Veranstalter: Älterenschaft des VCP Eckersmühlen, Armin Hauselt, Oberer Stockweg 3, 91154 Roth

Hinweis Adventskonzert



Weihnachts- Konzert

AM

2. ADVENT

08. DEZEMBER 2024, 16 UHR

DREIFALTIGKEITSKIRCHE
ECKERSMÜHLEN

GESTALTET DURCH DEN SINGKREIS
ECKERSMÜHLEN UND SOLISTEN UNTER
DER LEITUNG VON KATJA LOBENWEIN

- **Weihnachten im Schuhkarton:** Wir haben wieder fertige Boxen auszugeben, die Sie bitte nach Anleitung befüllen und bis 18. November entweder nach dem Gottesdienst in Wallesau oder Eckersmühlen abgeben, oder im jeweiligen Pfarramt zu den Bürozeiten. Außerdem haben wir eine große Ablagebox in Eckersmühlen hinter dem Pfarrhaus, die 24/7 zugänglich ist.
- **Erinnerung Kirchgeld 2024: Wir rechnen mit Ihnen!** Diese Erinnerung gilt all denjenigen, die das Kirchgeld 2024 noch nicht bezahlt haben. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass das Kirchgeld, obwohl es tatsächlich ein Teil der Kirchensteuer ist, nur von einem Viertel der kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder bezahlt wird. Viele glauben auch, dass das Kirchgeld freiwillig wäre, weil es mit einer Tabelle zur Selbsteinstufung verbunden ist. **In Wallesau** wird Ende des Jahres und Anfang des kommenden Jahres das Kirchgeld vom Kirchenvorstand und weiteren Beauftragten eingesammelt. Bitte denken Sie daran, dass das Kirchgeld vollständig in der eigenen Gemeinde verbleibt!
- **Die Gerüchteküche bittet um Ihre Aufmerksamkeit:** Auch wenn wir für alle Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks Schwabach nun ein gemeinsames Geschäftskonto für Zahlungen und Rechnungen haben, ist das **Spendenkonto** davon nicht betroffen. Sie spenden nach wie vor nur an die eigene Gemeinde!
- **Die Helferkreisfeier 2025 in Eckersmühlen** ist am Samstag, den 18. Januar. Wir beginnen um 15 Uhr und bieten sowohl Kaffee und Kuchen, als auch belegte Brötchen und Kaltgetränke an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Einladung folgt.
- **Beilagen:** Diesem Gemeindebrief liegen die Tüten „Brot für die Welt“ bei. Sie können in der Kollekte oder im Pfarramt abgegeben werden. Bitte beachten Sie in Wallesau auch den beiliegenden Flyer mit der Spendenbitte für die Mehrkosten der statisch-konstruktiven Sanierung der Marienkirche. Übrigens dürfen auch Eckersmühlener Gemeindeglieder für die Marienkirche Wallesau spenden!
IBAN DE78 7606 9449 0109 6549 25
Raiffeisen – meine Bank, Hilpoltstein.

Mache dich auf, werde licht; denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des HERRN geht auf über dir! «

IESAJA 60,1



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auftragung: Ein Engel

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skellette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Auf Bildern kann man nicht erkennen, wie schlimm es wirklich ist. Das überflutete Mekong Center mit den Büroräumen des OMF. Foto: Zaiss

Flut in Nordthailand



■ „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen.“ Jes 43,2
Seit September ist dieser Vers konkret geworden, denn im Norden Thailands gab es heftige Sturzfluten in vielen Städten. Anfang Oktober gab es dann auch in Chiang Mai innerhalb einer Woche zwei Fluten. Gerade als alles wieder geputzt war, wurde eine zweite Überschwemmung mit neuer Rekordhöhe des Ping Flusses angekündigt. Also wieder in der ganzen Stadt Sandsäcke schleppen. Im Mekong Center, unserem Büro, haben wir, wie viele andere, alles, was geht, in den zweiten Stock geschafft. Autos wurden auf höheren Flächen geparkt. In der Nacht auf den 05.10. wurde Chiang Mai überflutet wie seit 50 Jahren nicht mehr. Der Ping übertraf die bisherige Höchstmarke um weitere 30 cm. Unmengen an Wasser liefen in die Stadt und überschwemmten ganze Stadtteile innerhalb von wenigen Stunden. Viele Menschen mussten aus ihren Häusern gerettet werden, haben

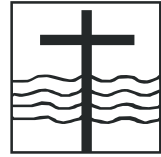
ihre Existenz, Häuser, Möbel etc. verloren. Wir sind zwar verschont geblieben, aber die Schule, das Büro und viele Mitarbeitenden und tausende Thailänder waren direkt betroffen. Insgesamt gab es in 20 Provinzen Überschwemmungen. Seit über einer Woche haben wir schon aufgeräumt. Es ist ein unglaublicher Dreck, der mit Hochdruckreinigern und desinfizierender Seife gewaschen werden muss. Die ausgeschriebenen Müllplätze laufen über, in jeder Straße wird geräumt und geputzt. Ich bin froh, dass wir so viele Mitarbeitenden sind und auch unseren Nachbarn vom Büro helfen können. Es wurden Essen und Lebensmittel verteilt, weil anfangs kein Strom und Trinkwasser vorhanden war. Wir sind dankbar, dass Jesus mitten in der Flut mit seinem Frieden und Schutz dabei ist. Bitte betet für Nordthailand, dass Gottes Segen das überschwemmte Land mit doppelter Menge überflutet und jede Familie Hilfe im Überfluss erfährt.

Stefan Zaiss

Die Heilige Taufe empfangen

Eckersmühlen

Karl Böttger, Haimpfarrich
Emma Dittmeier, Eckersmühlen
Enno Koschmin, Eckersmühlen
Magdalena Hammerschmidt, Gefrees
Lotta Christl, Brunnau



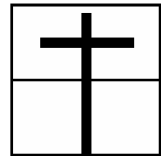
Wallesau

Liana Reichard, Mauk (am Spielplatz Mauk beim Gemeindefest)

Kirchlich bestattet wurden

Eckersmühlen

Benjamin Schwarz, 43 Jahre, Eckersmühlen
Betti Gleinig, 87 Jahre, Eckersmühlen
Ernst Krippner, 89 Jahre, Eckersmühlen (Waldfriedhof Hofstetten)
Gerd Mens, 62 Jahre, Eckersmühlen



Wallesau

Barbara Noderer, zuletzt Seniorenheim Roth



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Pfarrei Eckersmühlen-Wallesau, Pfarrer Bernhard Nikitka, Eckersmühlener Hauptstr. 43, 91154 Roth. Er erscheint alle drei Monate und wird kostenlos an die evangelischen Haushalte der Kirchengemeinden verteilt. Druckauflage 1250 Stück, gedruckt von der GemeindebriefDRUCKEREI Groß Oesingen. Satz, Layout und alle Druckfehler: Bernhard Nikitka mit CorelDRAW X8. Text- und Fotobeiträge sind in der Regel namentlich gekennzeichnet. Bei fehlenden Angaben: BN



Dieses Produkt trägt das Logo des Blauen Engels
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

IHRE OFFIZIELLE ABGABESTELLE:

Jeweils nach dem Gottesdienst in der Kirche
oder in einem der Pfarrämter:
Wallesau Dienstag zwischen 15 und 17 Uhr,
Eckersmühlen Montag zwischen 15 und 17 Uhr
oder zu den Bürozeiten Di-Do 9-12 Uhr.



LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN

HOTLINE: +49 (0)30 76 883-883 | Unter weihnachten-im-schuhkarton.org erfährst du mehr über die Aktion.